

eingeladen, sich gedachten Tags früh um 10 Uhr in der Rathsstube alhier, vor den zur Abhaltung des Licitationstermins deputirten Mitgliedern des unterzeichneten Rathes, einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Entschliessung zu gewärtigen. Eine ungefähre Beschreibung jenes Grundstücks und seiner Pertinenzien liegt mit dem Verzeichnisse des Inventarii nebst dem Entwurfe der Pachtbedingungen vom 26. dieses Monats an in der Einnahmestube alhier zur Einsicht offen. Leipzig, den 24. November 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Wiesen = Verpachtung.

Es sollen 21 Acker des zum Vermögen des Georgenhauses gehörenden Georgenholzes bei Mäckern, nach dessen bereits geschehener Abtreibung und Rodung der Stöcke, hauptsächlich unter der Bedingung, die Wurzeln auszuthun und den Boden in Wiese umzuwandeln, auf 12 Jahre, mittelst Licitation, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung,

den 16. Februar 1832

verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher aufgesordert, sich spätestens bis 10 Uhr Vormittags gedachten Tages auf dem Rathhause alhier in der Rathes = Einnahmestube, wo inzwischen das Nähere zu erfahren ist, anzumelden, und vor den abgeordneten Deputirten des Rathes ihre Gebote zu thun, worauf alsdann weitere Benachrichtigung erfolgen wird.

Leipzig, den 24. December 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Verpachtung. Ein zum Betrieb der bürgerlichen Nahrung gut geeigneter Keller, in einer lebhaften Lage der Stadt gelegen, ist nebst Wohnung zu verpachten durch den

Advocat Ditz, Klostergasse Nr. 163.

Verpachtung. Eine bürgerliche Nahrung, nebst Stallung, in einer guten Lage diesseiger Vorstadt, ist von kommende Ostern an zu verpachten, und das Nähere auf der Gerbergasse Nr. 1157, 2 Treppen hoch, bei dem Besitzer zu erfragen.

Locale und Werkstätte für Professionisten

sind für Schlosser, Tischler, Buchdrucker und Seifensieder, worunter eine schon seit längere Zeit gut angebrachte Werkstätte für einen Klempner in einer frequenten Hauptstraße in der Stadt sich befindet, von Ostern d. J. an billig zu vermieten durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gewölbe = Vermietung.

In der schönsten Lage am Markte ist ein geräumiges Gewölbe, mit heller Schreibstube und Niederlage, von Ostern an billig zu vermieten. Das Nähere erhält man im

Local-Comptoir für Leipzig, von E. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gewölbe = Vermietung.

Ein geräumiges Gewölbe, nebst Schreibstube, Niederlage und Boden, ist von fest an auf der Ritterstraße Nr. 688 zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst im Vordergebäude, drei Treppen hoch, durch den Besitzer des Hauses.

Vermietung. An der Bindmühlengasse Nr. 854 ist die dritte Etage vorn heraus, so wie ein kleines Familienlogis, zu vermieten und zu Ostern 1832 zu beziehen. Daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.